

Betreff: Entschärfung Schmiedgasse  
und Jungferngasse



GRAZ

**Gemeinderatsklub**  
A-8010 Graz-Rathaus  
Telefon: (0316) 872-2120  
Fax: (0316) 872-2129  
email: spoe.klub@graz.at  
www.graz.spoe.at

Graz, 12. November 2013

## **F R A G E**

**an Herrn Stadtrat Mag. Mario Eustacchio**

*gem. § 16a der Geschäftsordnung für den Gemeinderat, eingebracht namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion von Frau Gemeinderätin Karin Katholnig im Rahmen der Fragestunde in der Sitzung des Gemeinderates am 14. November 2013*

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Unbestritten ist, dass Radfahren speziell im innerstädtischen Bereich neben der deutlichen Verringerung der Umweltbelastung aufgrund des Verzichts auf ein Kfz auch für die RadfahrerInnen viele Vorteile hat: Man braucht keine oder nur geringe Umwege in Kauf zu nehmen und auch die Zielorte im innerstädtischen Bereich sind problemlos erreichbar.

Allerdings treten gerade in „gemischten“ Bereichen, die eigentlich als Fußgängerzonen verstanden werden, doch von den RadfahrerInnen ebenfalls benutzt werden dürfen, bisweilen gefährliche Situationen auf, wie etwa in der Schmiedgasse und Jungferngasse. Und leider sind gerade in der Schmiedgasse und in der Jungferngasse viele RadfahrerInnen mit hohem Tempo unterwegs – was regelmäßig für gefährliche Begegnungen mit PassantInnen sorgt, da diese Gassen tagsüber von sehr vielen Menschen zu Fuß frequentiert werden, die natürlich der Auffassung sind, sich in einer Fußgängerzone zu bewegen und gar nicht damit rechnen, dass ihnen RadfahrerInnen im Höchsttempo in die Quere kommen könnten.

Daher stelle ich namens der Sozialdemokratischen Partei folgende

Frage:

Sind Ihrerseits Maßnahmen geplant, um die wenig zufriedenstellende Situation in der Schmiedgasse und Jungferngasse, die immer wieder zu gefährlichen Begegnungen zwischen FußgängerInnen und RadfahrerInnen führt, zu entschärfen?